

PRESSEINFORMATION

Arlo und Verisure zusammen bieten Top-Sicherheit

Zur ersten gemeinsamen Pressekonferenz stellten sie Erreichtes und Künftiges vor

Ratingen/München, 30.11.2021 Vor zwei Jahren, im November 2019 übernahm der – damals am deutschen Markt noch brandneue Sicherheitsanbieter – [Verisure](#) das Europa-Geschäft von [Arlo](#), weil die Bündelung der Fähigkeiten für beide Partner strategisch äußerst sinnvoll erschien: Deutschlands Nr. 1 Marke für Sicherheitskameras, hervorragende Kameratechnologie für ein optimales Smart Home Erlebnis und der europäische Marktführer für fernüberwachte Hochsicherheits-Alarmanlagen wollten gemeinsam einen kompletten Rundum-Schutz aus einer Hand bieten, für Privathaushalte sowie für Kleinunternehmen. Seitdem arbeiten der Kamerahersteller und das Sicherheitsunternehmen eng zusammen. Eine erste gemeinsame Pressekonferenz, die am vergangenen Dienstag online stattfand, gab Aufschluss über Gründe, Ziele, gemeinsam Erreichtes und bot einen Ausblick auf 2022.

Menschen sind täglich diversen Gefahren ausgesetzt. So gab es im vergangenen Jahr rund 35.000 Brände, also ca. alle 15 Minuten einen. 343 Menschen wurden Opfer eines Unfalls im Haushalt und unzählige Menschen erlitten unterwegs medizinische Notfälle. 2020 gab es mit 75.000 Einbrüchen in Deutschland fast alle 1,5 Minuten einen, im Vorjahr waren es sogar 87.000 Einbrüche, und davon wurden lediglich 15.000 aufgeklärt. Fast die Hälfte fand in Anwesenheit der Bewohner statt und zwei von drei Eindringlingen kamen durch den Vordereingang in das Gebäude. Dass Einbrüche Kosten und Ärger verursachen, ist bekannt, doch am meisten belasten die Betroffenen die psychischen Folgen: So leiden 20% noch lange danach unter Angstzuständen und psychosomatischen Beschwerden.*

Diesen Risiken wirken **Arlo Kameras** entgegen mit ihrer einfachen Bedienung, höchsten Qualität und der breiten Grundausstattung. Über die bestens bewertete App lassen sie sich mit dem Smartphone verbinden, sodass sie von überall gesteuert werden können. Mit Smart Home Assistenten einschließlich Google, Alexa und Apple HomeKit sind sie kompatibel. Zudem sind die Kameras für den Außenbereich zu 100% wetterfest sowie mit einem integrierten Spotlight ausgestattet, um auch in dunkle Bereiche mehr Sicherheit zu bringen. Zur Abschreckung verfügen sie über eine integrierte Sirene. Aber nicht nur die Hardware sorgt für mehr Sorgenfreiheit: die Arlo SECURE Servicepläne ergänzen die Hardware um künstliche Intelligenz, um ohne Zeitverzug auf relevante Vorfälle reagieren zu können. Die Kameras sind einfach zu installieren, um sicherzustellen, dass jedes Zuhause so schnell wie möglich geschützt ist. Wer zudem den **Rundum-Schutz von Verisure** dazubucht, braucht sich damit allerdings nicht auseinander zu setzen. Erfahrene Sicherheitsexperten kümmern sich ab der ersten Sicherheitsanalyse vor Ort um alles Weitere. Sie übernehmen die Installation wie auch die kostenlose Wartung. Und die VdS-zertifizierte Verisure



Alarmzentrale ist rund um die Uhr auf jeden Notfall vorbereitet und greift im Notfall sofort ein. Wie genau Verisure seine Kunden schützt, zeigten die Sicherheitsexperten in einem Video, in dem anhand eines simulierten Einbruchs der Ablauf erklärt wird: [Arlo Verisure - YouTube](#)

Wie es zu der Partnerschaft kam, warum und wie genau sich Verisure und Arlo zusammengeschlossen haben?

Als Hauptgründe gaben die beiden Partner die folgenden an:

1. Mit mehr als 30 Jahren Erfahrung im Sicherheitssektor hat Verisure ein Höchstmaß an Expertise und Wissen zu unterschiedlichsten Sicherheitsbedürfnissen, welche maßgebend in die Entwicklung von neuen Arlo Produktlösungen einfließen.
2. Die überragende Videoqualität von Arlo, die ursprünglich für militärische Zwecke entwickelt wurde, ermöglicht es Verisure, potenzielle Vorfälle besser zu verifizieren und Fehlalarme weiter zu reduzieren.
3. Gemeinsam können Verisure und Arlo nun jedem Kunden eine Sicherheitslösung anbieten, unabhängig davon ob dieser lieber selbst Hand anlegt oder eine professionelle Lösung bevorzugt.

Verisure, 1988 aus der Firma Securitas ausgegründet, möchte mit seinem smarten, fernüberwachten System jedem Menschen Sicherheit zu einem vernünftigen Preis zugänglich machen, erklärt John Sternheimer, Alliance Director von Verisure. Das Unternehmen expandiert in Europa und Lateinamerika und ist mittlerweile in 17 Ländern vertreten, seit 3 Jahren auch in Deutschland. „Wir richten uns mit unserem Rundum-Schutz gleichermaßen an Privathaushalte wie an Gewerbetreibende und Kleinunternehmen. Unsere Kunden schätzen besonders, dass wir vom ersten Sicherheitsgutachten, über die Produkte, Installation und Wartung bis hin zur 24/7 aktiven Notruf- und Serviceleitstelle (NSL) alles aus einer Hand anbieten“, so Sternheimer weiter. „Es gibt eine, nein, genau genommen zwei Ausnahmen“, räumt er ein: „Bei der Kamera-Technologie verlassen wir uns ganz auf Arlo und beim Wachdienst greifen wir auf Securitas zurück. Zudem arbeiten wir im Ernstfall (Einbruch, Feuer, medizinischer oder sonstiger Notfall) natürlich mit den örtlichen Polizeidienststellen, Feuerwehren und Rettungskräften zusammen.“

Ein Blick in die Notruf- und Serviceleitstelle

Auf ein eingehendes Signal reagieren die speziell ausgebildeten NSL-Mitarbeitenden durchschnittlich in weniger als 30 Sekunden. Dadurch, dass sie jedes Signal sofort über Ton und Bild verifizieren, erkennen sie, welches die benötigten Hilfsmaßnahmen sind und handeln sofort. So rufen sie im Falle eines verifizierten Einbruchs z.B. nicht nur die Polizei, sondern lösen auch den nebelartigen ZeroVision Sichtschutz aus, denn wer nichts sieht, kann auch nichts stehlen. Im Oktober 2021, als Verisure in Deutschland 13021 Kunden verzeichnete, gingen in der Rater Alarmzentral 909 Alarmsignale mit Priorität 1 ein, das heißt Menschen signalisierten in 909 Fällen, persönlich in Gefahr zu sein, indem sie zuhause oder unterwegs ein SOS-Signal absetzten. Im selben Monat kamen in der Notruf- und Serviceleitstelle 11977 Alarmsignale aufgrund von Einbruchsversuchen an. Lediglich in 37



Fällen musste tatsächlich die Polizei alarmiert werden, so das Verisure dieser jede Menge Arbeit ersparte.

Kai Wunderlich, Geschäftsführer von Arlo Central Europe und John Sternheimer sind sich einig: „Wir wollen Menschen die Sorge um ihre Sicherheit nehmen, bei Bedarf handeln und das schützen, was am wichtigsten ist. Durch die Integration der besten Kameras in das Hochsicherheits-Alarmsystem, tragen wir gemeinsam zu einer sichereren Zukunft bei. Derzeit sorgen wir zusammen bereits in hunderttausenden von Haushalten für mehr Sicherheit und dafür, dass Menschen rundum geschützt sind. Unsere Vision ist es, die erste Wahl für Smart Home Security zu sein, indem wir weltweit führende Kameratechnologie mit sekundenschnellem, menschengesteuertem Schutz kombinieren. 2022 möchten wir gemeinsam erstmals mehr als 1 Millionen Haushalte und Unternehmen in Deutschland schützen.“

Wo die Reise hingeht?

Arlo nutzte die gemeinsame Pressekonferenz, um die neue Arlo Go 2 Kamera vorzustellen, die mit ihrer Wi-Fi- oder 4G-Verbindung Sicherheit für nahezu überall verspricht, auch an entlegeneren Standorten. Selbst wenn die Wi-Verbindung unterbrochen ist oder man sich an einem abgelegenen Ort befindet, überwacht die LTE-Kamera das Eigentum weiterhin.

Anwendungsmöglichkeiten sind z.B. Baustellen, Landwirtschaftsbetriebe, abgelegene Werkseinrichtungen, Ferienhäuser, große Gärten, Gartenhäuser oder Nebengebäude. Und auch bei Verisure bleibt es spannend: voraussichtlich Ende des ersten Quartals 2022 will der Sicherheitsanbieter mit seinem „Video Protected Acces“ grundlegend die Art und Weise ändern, wie wir künftig Gebäude betreten und zwar mit einer Kombination aus der vom Mobiltelefon zu beantwortenden Arlo Videotürklingel und einem vollkommen schlüsselfreien (Fern-)Zutritt.

* Quellen: gdv.de, GDV Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e.V., Kriminologisches Forschungsinstitut Niedersachsen, WEISSER RING

Verpflichtung zum Kameradatenschutz

Bei Verisure, der Nummer eins für vernetzte Alarmsysteme in Europa, steht die Sicherheit unserer Kunden im Mittelpunkt unseres Handelns. Bei der Entwicklung unserer Kameras achten wir besonders auf die Privatsphäre unserer Kunden. Der Schutz der Kameradaten hat deshalb für uns allerhöchste Priorität. Verisure Mitarbeiter greifen ausschließlich im Alarmfall und zum Schutz des Kunden auf den Kamera-Feed zu. Die Einhaltung von Datenschutzvorgaben ist uns extrem wichtig, darum garantieren wir, dass diese jederzeit eingehalten, überwacht und überprüft werden. Verisure hat niemals und wird niemals Daten für kommerzielle Zwecke nutzen; sie sind für uns nur relevant, um die Sicherheit unserer Kunden zu gewährleisten.

Was macht Verisure?

Verisure ist der führende europäische Anbieter von professionell überwachten



Hochsicherheits-Alarmsystemen und zertifiziertem Rund-um-die Uhr Fern-Monitoring. Mit durchschnittlich 600.000 Installationen jährlich sorgt Verisure für die Sicherheit von 4 Millionen Kunden in 17 Ländern Europas und Lateinamerikas. Das Unternehmen schützt Privathaushalte und Kleinunternehmern mittels modernster Sicherheitslösungen und verhilft ihnen damit zu einem sorgenfreieren Leben. Verisure ist in vielen Ländern bereits bekannt für seine innovativen Produkte und Dienstleistungen, hohe Kundenorientierung sowie exzellenten Vertriebsleistungen. Auch in Deutschland wächst Verisure trotz der weltweiten Pandemie rapide. Obwohl das Unternehmen hier erst seit Ende 2018 aktiv ist, schützen die Sicherheitsexperten unter der Leitung von Alvaro Grande Royo-Villanova mit mittlerweile über 350 Mitarbeitern bereits mehr als 13.000 zufriedene Kunden in Baden-Württemberg, Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Hessen, Niedersachsen, NRW, Rheinland-Pfalz, Saarland und Schleswig-Holstein.

Verisure, das Unternehmen

1988 als Sparte der schwedischen Firma Securitas AB gegründet, wurde Verisure (bzw. Securitas Direct) rasch zum eigenständigen Anbieter erschwinglicher Alarmanlagen für Privathaushalte. 1993 kam das live-Monitoring, also die Rund-um-die Uhr-Überwachung durch Mitarbeiter der eigenen Notruf- und Serviceleitstellen hinzu. 1996 wurde das Angebot auf Kleinunternehmen ausgeweitet. Seit den 1990er Jahren expandiert die Verisure Gruppe mit Hauptsitz in Genf in Europa sowie in Latein- und Südamerika. Das globale Unternehmen geführt von CEO Austin Lally tätigt heute rund 600.000 Installationen im Jahr, beschäftigt über 17.000 Mitarbeiter und schützt insgesamt über 4 Millionen Kunden in 17 Ländern, darunter Schweden, Norwegen, Finnland, Dänemark, Niederlande, Belgien, Großbritannien, Spanien, Portugal, Frankreich, Italien und Deutschland.

Was bedeutet Verisure?

„Veri“ kommt von Verifizieren. Damit ist gemeint, dass die VdS-zertifizierten Fachkräfte der hauseigenen 24/7 Notruf- und Serviceleitstelle in Ratingen bei eingehenden Signalen des Hochsicherheits-Alarmsystems überprüfen, ob es sich um einen Fehllarm oder einen Notfall handelt. Bei letzterem werden sofort Polizei, Wachdienst und Rettungskräfte eingeschaltet und bei Bedarf der nebelartige ZeroVision® Sichtschutz als Diebstahlsicherung ausgelöst. Das „Sure“ steht für die Zuverlässigkeit, die Sicherheit und den von Verisure gewährten Rundum-Schutz.

PRESSEKONTAKT

Alexandra Wenglorz, PR und Content Manager

Mobil: +49 174 32 41 906 E-Mail: alexandra.wenglorz@verisure.de

Verisure Deutschland GmbH, Balcke-Dürr-Allee 2, 40882 Ratingen